



Gratkorner Pfarrrblatt

33. Jahrgang, 1. Ausgabe, Jänner 2012
www.pfarre-gratkorn.at



**22. Februar 2012, um 18:30 Uhr,
Aschenkreuzspendung:**

**Der Aschermittwoch ist der erste Tag der
40-tägigen Vorbereitungszeit auf das Fest der
Auferstehung Jesu von den Toten.**



Dekanatsbildungstag der Frauen

Am **Freitag, 17. Februar 2012, 14:00 Uhr** – **Hl. Messe in der Pfarrkirche Gratkorn mit P. Benedikt.** Danach spricht Frau Johanna Thönnessen zum Jahresthema: „HEUTE CHRISTIN SEIN – glaubhaft – spürbar – wirkungsvoll!“

Dazu laden wir die Frauen aus dem Dekanat und alle Interessierten ganz herzlich ein. Abschließend verwöhnen wir unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen und lassen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Aktion Familienfasttag - Suppen Sonntag in unserer Pfarre

Am **Sonntag, 4. März 2012**, nach der Heiligen Messe, bieten wir wieder verschiedene köstliche Suppen an. Das Hauptthema ist Bildung für alle. Wir unterstützen besonders Frauen und Mädchen in Indien, sie nützen die Chancen zum Lernen.

Erna Geiger

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen



„Lasst Gerechtigkeit walten“ ist das Thema der Liturgie, denn Korruption und Gier stören immer stärker Frieden und Harmonie der Menschen unterschiedlicher Abstammung und Religion.

einzu stehen. Sie beschreiben in „ihrer“ Liturgie die Schönheit und den Reichtum ihres Landes, aber sie benennen auch ihre Sorgen und Nöte, die Probleme und Missstände und sie ermutigen dazu, eine klare unmissverständliche Haltung einzunehmen, wenn es darum geht, ungerechte Situationen beim Namen zu nennen.

Die Frauen des ökumenischen Vorbereitungsteams laden herzlich ein zum Weltgebetstag der Frauen, am **Freitag, 2. März 2012, 18:30 Uhr, in die Evangelische Friedenskirche Peggau.**

Die Liturgie für den WGT 2012 kommt aus **Malaysia**, dem südlichsten Land des asiatischen Kontinents.

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über **170 Ländern der Erde** den **Weltgebetstag** (WGT) der Frauen. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „**INFORMIERTES BETEN und BETENDES HANDELN**“ Zeichen der Solidarität setzen und Not lindern möchte. In Österreich wurde er erstmals vor 60 Jahren – 1952 – an zwei Orten ökumenisch gefeiert. Heute ist er bereits in mehr als 400 Orten ein fixer Bestandteil des pfarrkirchlichen Lebens.

Frauen aus Malaysia haben das Thema für 2012 aufbereitet – „Lasst Gerechtigkeit walten“ – und laden ein, in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienste zu feiern und für Gerechtigkeit und Frieden

Malaysia, das aus zwei Landesteilen besteht, die durch das Südchinesische Meer voneinander getrennt sind, zeichnet sich durch ethnische und religiöse Vielfalt aus: Hier leben Menschen malaysischer, chinesischer und indischer Herkunft und Nachkommen indigener Völker. Damit das Zusammenleben trotz aller Unterschiedlichkeiten gelingen kann, müssen die Menschen sich immer wieder „darin üben, einander zu tolerieren, zu verstehen und zu akzeptieren“. Das ist bekanntlich kein leichter Weg, aber Beispiele aus der Geschichte und aus biblischen Texten sind den malaysischen Frauen leuchtende Vorbilder und sie wollen auch uns ermutigen, für Veränderungen einzutreten, dort wo wir Ungerechtigkeit wahrnehmen.

So wollen wir diese **malaysische Liturgie** dankbar annehmen und achtsam damit umgehen, wenn wir sie in unseren Gottesdiensten einsetzen. Die Gottesdienste werden von Frauen vorbereitet und gestaltet. Selbstverständlich sind aber alle herzlich eingeladen, mitzufeiern: Kinder, Frauen und Männer.



Editorial

„Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.“ (Mt 6,33)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Wenn Sie die neue, aktuelle Ausgabe unseres Pfarrblattes in Ihren Händen halten, ist die erste Hälfte des ersten Monats des neuen Jahres 2012 bereits wieder Vergangenheit, sozusagen Geschichte. Die Zeit vergeht, so sagen viele, immer schneller. Da empfiehlt es sich hin und wieder, die Zeit ein wenig zu entschleunigen, ein wenig stillstehen zu lassen: Das Handy einmal auszuschalten, auf Fernsehen und Zeitung zu verzichten, in die Natur hinauszugehen, einen lieben Menschen zu besuchen, miteinander einen Kaffee oder einen Tee zu trinken... Es empfiehlt sich besonders, eine Kerze anzuzünden, im Bewusstsein der Gegenwart Gottes über das eigene Leben nachzudenken, dankbar zu sein, innere Gemütszustände wahrzunehmen, Verzeihung zu schenken und Frieden zu tanzen. Beten ist das Atmen der Seele. Und besonders das gemeinsame Gebet in der Kirche und die Feier der heiligen Sakramente stärken das geistig-seelische Immunsystem.

Ist Ihnen eigentlich bewusst, wie viel Negatives tagtäglich auf uns eindringt und auf uns abfärbt, wie oft wir dann selber Negatives denken und aussprechen, indem wir meckern und herumnörgeln, jammern und raunzen und schlecht über andere reden?

Wenn Menschen Unfrieden und Unzufriedenheit, Neid, Hass, Habgier, Lüge und Boshaftigkeit in

ihren Herzen tragen, wenn sie andere verurteilen, statt ihnen zu verzeihen, wenn Menschen oberflächlich und halbherzig sich nicht um ihre Umwelt und um ihre Mitmenschen kümmern, sondern in ihrem Denken primär um sich selber kreisen, dann sind sie negativ eingestellt und ziehen meist Negatives an. Eigentlich ist das gottlos, denn es kommt nicht von Gott, sondern vom Bösen. Und eigentlich ist das krank, und es macht auch oft krank.

Unsere Aufgabe als Christen unserer Tage ist es, das Positive zu stärken und zu fördern. Der Apostel Paulus sagte einmal – und ich habe mir diesen Spruch als Leitspruch zu meiner Firmung ausgesucht: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“ (Röm 12,21)

Für das neue Jahr 2012 wünsche ich Ihnen und mir, dass wir in unserem Leben immer mehr die heilende und stärkende Nähe Gottes suchen und finden, dass wir immer mehr heil werden an Leib und Seele und dass es uns gelingt, dieses Heil reichlich weiter zu schenken an unsere Mitmenschen, besonders an die Alten und Kranken, an die Kinder und an die Jugendlichen. Der Friede des Herrn sei mit Euch!

Mit lieben Grüßen und den besten Segenswünschen für das neue Jahr 2012!

P. Benedikt

Was uns gefällt...

- Im Jahr 2011 stellte Familie Lanz (Forstviertel) gratis die Milch für den Pfarrkaffee zur Verfügung.
- Beim Kirchenputz (vor den Feiertagen) war wieder eine große Anzahl fleißiger Helfer am Werk. Manche sind dabei schon mehr als 20 Jahre unermüdlich im Einsatz.
- Der Eine-Welt-Laden ist für Sie von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet und einen Sonntag im Monat, nach der Heiligen Messe.



Pfarrgemeinderatswahl 2012



Stellen Sie sich vor, es ist Pfarrgemeinderatswahl und alle gehen hin!

Wenn Sie das zum Lachen finden, tun Sie es ruhig. Eine lustige Utopie!?

Keine Utopie ist die **Neubesetzung des Pfarrgemeinderates** noch vor Ostern des heurigen Jahres. Daran mitzuwirken lädt Jesus alle Menschen ein, die voll guten Willens sind. Wenn Sie also zu diesen Menschen gehören, dann werden Sie mit Sicherheit daran mitwirken, dass in der Pfarre die Botschaft von Jesus weiter aufblüht. Sollten Sie sich dennoch unsicher sein und fragen: Wie soll ich da mittun?

Seien Sie beruhigt, und lassen Sie sich nicht abhalten. Bringen Sie sich ein, denn die Aufgabe von Pfarrer und Pfarrgemeinderat besteht darin, den Auftrag von Jesus zu erfüllen – liebt einander so, wie ich euch liebe! Es geht also um nichts anderes, als dazu bei-

tragen, dass die Welt, die Kirche und die Menschen der Pfarre auch von Ihnen lernen, liebevoll miteinander umzugehen. Dieser Beitrag darf nicht fehlen!

Im speziellen Rahmen der Pfarrgemeinderatswahl haben Sie mehrere Möglichkeiten, sich einzubringen.

Wer gefirmt ist und spätestens 2011 das 16. Lebensjahr vollendet hat (Mindestalter), ist als Pfarrgemeinderat wählbar.

Alle, die spätestens 2011 das 14. Lebensjahr vollendet haben und gefirmt sind, dürfen als Wähler teilnehmen

Im Sinne der Kirche ist der Pfarrgemeinderat das Gremium, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt. Seine Mitglieder bemühen sich um die Weitergabe der Botschaft Jesus. Sie tragen Sorge für Menschen in Notsituationen und mit geistigen und seelischen Belastungen. Der Pfarrgemeinderat setzt sich für Randgruppen ein und engagiert sich für Gerechtigkeit und Frieden, die Bewahrung der Schöpfung uvm. Sie sehen, dass dieser Auszug aus der Themenbreite Ihr ganz spezielles Engagement nicht nur zulässt, sondern wirklich braucht.

Ich bitte Sie nun als Pfarrer folgendes zu tun: Nennen Sie Menschen mit Namen und Adresse, die Ihrer Meinung nach im Pfarrgemeinderat das Pfarrleben mitgestalten sollen.


Nennen Sie Themen, die im Pfarrgemeinderat verstärkt beachtet werden sollten.

Wenn Sie bereit sind daran mitzuarbeiten, schreiben Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer dazu.

Dazu verwenden Sie bitte in beiden Fällen den Vordruck auf Seite 5.

Alle Personen, die bereit sind, aktiv mitzuarbeiten, werden zur **Pfarrversammlung am Freitag, den 10. Februar 2012**, um 19:30 Uhr, in den Pfarrsaal Gratkorn eingeladen, um die Mitarbeit in den Arbeitsbereichen zu klären und die Delegierten für den PGR zu wählen.

Für Ihre Mitarbeit dankt der Wahlvorstand und

P. Benedikel 

Bitte das Formular mit dem Vorschlag bis spätestens 31. Jänner 2012 in der Pfarre abgeben oder in der Pfarrkirche, rechts vom Haupteingang, in unser Kirchenmodell (Wahlurne) einwerfen.



Sie benötigen ein Auto mit 9 Sitzplätzen?

Benutzen Sie unseren Pfarrbus!

Auch unser Pfarrsaal steht Ihnen für Veranstaltungen zur Verfügung!

Informationen: Tel. 03124 22 272

Meine Kandidatenvorschläge für Gratkorn

Familienname/Vorname	Geb. Jahr	Beruf	Anschrift
Meine Themenvorschläge für den neuen Pfarrgemeinderat			
Mein Name	Meine Telefonnummer	Meine Anschrift	



Diözesaner Umweltpreis 2011: 2. Platz für Gratkorn



Das Team für Nachhaltigkeit unserer Diözese hatte auch 2011 einen Preis für die Umweltaktivitäten der Pfarren ausgeschrieben.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Tätigkeiten gelegt, die sich bereits an den in den Vorjahren ausgezeichneten Projekten ein Beispiel genommen hatten.

So wurde bei uns das Projekt „**Nähen von Stofftaschen aus Stoffresten**“ (2010 Sonderpreis für KFB Dechantenkirchen) aufgegriffen und für das Pfarrfest sowie als Beitrag zu ChangeBag umgesetzt. Danke an alle Frauen, die sich daran beteiligt haben. Dass unsere Pfarre als 2. Pfarre hinter Dechantenkirchen das Audit nach EMAS bestanden hat, passt zu diesen Kriterien.

Die zahlreichen Aktivitäten bezüglich des Stromverbrauches (unter anderem Test und Einsatz von LEDs) und unser Einsatz für Strom aus nachhaltiger Erzeugung waren weitere wichtige Beiträge.

Auch lobend anerkannt wurden **unsere zahlreichen Aktivitäten für das Radfahren**:

- Testfahrten und Bewerbung von E-Bikes und Fahrradanhängern
- die Auswahl eines "gescheiterten" Radständers für die geplante überdachte Fahrradabstellanlage mit Ladestation
- unser Pfarrer, Pater Benedikt, hat sich selbst ein E-Bike zugelegt
- die Fahrzeug-Segnung (anstatt der Auto-Segnung) am Christophorus-Sonntag
- und nicht zuletzt, dass auch das "Radfahren für St. Stefan" wieder stattgefunden hat.

Für die Summe dieser Aktivitäten erhielten wir den 2. Preis. Die Dotation des Preises von Euro 1.000,-- können wir gut für das nächste Projekt "**Regenwasser sammeln und nutzen**" gebrauchen. Außerdem wollen wir "**Sonnenstrom für St. Stefan**" selbst erzeugen. 2012 wird wieder ein Umweltpreis ausgeschrieben. Ein wichtiges Kriterium für diesen Preis ist es, die Kinder in Projekte einzubinden bzw. Projekte mit Kindern zu gestalten. Wir sind noch auf der Suche nach entsprechenden Ideen und Vorschlägen bzw. engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese umsetzen.

Hans Preitler



Gratkorn erzählt...

Für diese Ausgabe des Pfarrblattes wurde Agnes Lanz über ihre Tätigkeit in der Pfarre Gratkorn befragt.

Agnes, stelle dich bitte kurz vor.

Ich bin 24 Jahre alt und arbeite in Klagenfurt als Druckvorstufentechnikerin. **Von Klagenfurt aus gestalte ich auch das Layout für unser Pfarrblatt.**

Ursprünglich komme ich aus Gratkorn und war auch früher in der Pfarre Gratkorn als Ministrantin und im **Kantorendienst** tätig. In der Vergangenheit war ich mit den **Sternsängern** unterwegs und sang auch in der Pfarrband „Infinito“ sowie dem Kirchenchor.

Wie bist du zu deiner Tätigkeit für das Pfarrblatt gekommen?

Im Jahr 2006 wurde ich von Johannes Höfer darauf angesprochen, ob ich die Gestaltung des Pfarrblattes übernehmen möchte. Ich begann mich mit Schriften, Bild-, Grafik- und Layout-Programmen auseinanderzusetzen und fand rasch Gefallen daran. Somit war das Pfarrblatt ausschlaggebend für die Wahl meines Berufsweges. Seit 2006 bin ich für das Layout unseres Pfarrblattes zuständig.

Nur für das Layout dieser Ausgabe des Pfarrblattes war ich nicht verantwortlich, sondern Johannes

Höfer, da ich zu diesem Zeitpunkt auf Urlaub war.

Welche Tätigkeiten umfasst deine Arbeit für das Gratkorn-Pfarrblatt?

Ich bekomme alle vorab korrigierten Artikel sowie die dazugehörigen Bilder und erstelle das Layout. Dazu gehören das Anordnen von Bild und Text, die Bildbearbeitung und die optische Aufwertung durch grafische Elemente. Obwohl diese Arbeitsschritte schnell und simpel klingen, ist für ein drucktechnisch optimales Ergebnis ein aufwändiger Prozess notwendig. Somit stelle ich die Schnittstelle zur Druckerei dar und gebe die fertige Ausgabe an diese weiter.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit für das Gratkorn-Pfarrblatt?

Im „**Kolleg für Druck- und Medientechnik an der grafischen Versuchs- und Lehranstalt in Wien**“ konnte ich mir das notwendige Wissen für die qualitative Datenaufbereitung aneignen. Es gefällt mir, dass ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten auch neben meinem Beruf für einen guten Zweck anwenden kann.

Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Freizeit widme ich hauptsächlich dem Volleyball und meinen Freunden. Ich spiele in der Kärntner „Hobby-Mixed-Liga“ und trainiere dafür zwei Mal pro Woche. Im Sommer verlagere ich mein Training auf den Sand und bin fast täglich auf einem der zahlreichen Beachvolleyball-Plätze zu finden. Neben dem Volleyball bietet Kärnten viele weitere Möglichkeiten: Wandern, Schwimmen und Motorrad fahren, wobei mich der Weg auf dem Motorrad meistens nach Slowenien führt.

Die heutige Technik ermöglicht es mir, trotz meiner Abwesenheit von Gratkorn, das Pfarrblatt zu gestalten und das bereitet mir große Freude.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um uns bei Agnes für ihre Leistungen für die Pfarre Gratkorn zu bedanken. Für jede Ausgabe des Pfarrblattes steht sie jederzeit für das Pfarrblatt-Team zur Verfügung.

Elke Graf

Köberl Kälte-Klimatechnik
Gerald Köberl
8101 Gratkorn, Grazer Straße 31
Tel. 03124 / 22473 Fax. 03124 / 22534
office@koeberl-klima.at

Unsere Pfarrkirche - Teil 6



Hl. Johannes der Täufer

Geboren als Sohn des greisen Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabeth, war Johannes schon im Mutterleib durch den Besuch der mit Jesus schwangeren Maria bei seinen Eltern von der Gnade Gottes erfüllt. Zacharias soll vom Erzengel Gabriel verheißen worden sein, dass er Vater werden würde. Als er wegen seines hohen Alters daran zweifelte, wurde er mit Stummheit bestraft. Erst als man ihn nach der Geburt seines Sohnes nach dessen Namen befragte, schrieb er auf eine Tafel „Johannes“, was bedeutet, „Gott ist gnädig“, und erhielt darauf seine Stimme wieder. Der Geburtstag des Johannes wird am

24. Juni gefeiert.

Von seiner Jugendzeit ist wenig bekannt. Mit ungefähr 27 Jahren zog er hinaus in die Wüste, führte dort ein karges Leben und ernährte sich, wie berichtet wird, von Heuschrecken und wildem Honig. In dieser Zeit begann er mit seinen Predigten, in denen er das Volk zu Buße und Umkehr aufforderte und die Bekehrten auch am Ufer des Jordan taufte. Auf die Frage der Menschen, ob er der erwartete Messias sei, antwortete er: „Ich taufe nur mit Wasser, aber nach mir kommt einer, der tauft mit dem Heiligen Geist, und ich bin nicht wert, seine Schuhriemen zu lösen.“ Jesus aber war von Johannes überzeugt und ließ sich auch von ihm taufen.

Herodes ließ Johannes den Täufer gefangen nehmen, weil er dessen unstatthaftes Zusammenleben mit seiner Schwägerin angeprangert hatte. Durch eine Intrige der Herodias, forderte deren Tochter Salome, nachdem sie Herodes mit ihrem Schleiertanz bezaubert hatte, zur Belohnung den Kopf des Johannes. Diesen brachte sie nach der Enthauptung auf einem Silbertablett dem Herrscher. Der übrige Körper wurde von den Anhängern des

Johannes in Samaria begraben. Der Hl. Hieronymus berichtet, Herodias hätte noch lange das Haupt des Täufers aufbewahrt. Johannes der Täufer ist der Patron der Weber, Schneider, Sattler und Kürschner, Gastwirte und Fassbinder, Bauern und Hirten sowie der Musiker, Sänger und Tänzer. Er ist auch der Schutzheilige der Weinstöcke und der Haustiere, vor allem der Schafe und Lämmer. Johannes wird auch oft dargestellt mit Hirtenstab und einem Lamm, das er trägt, bezugnehmend auf den Satz, den er sagte: „Seht das Lamm Gottes, es nimmt hinweg die Sünden der Welt.“

Zum **Brauchtum** um den Heiligen Johannes gehört das Johannisfeuer, das, von dem keltischen Sonnenwendfeuer übernommen, am 24. Juni abgebrannt wird. Heute sind diese Bräuche miteinander verschmolzen und Sonnenwend- und Johannisfeuer werden zugleich entfacht. Der Johanniswein hingegen wird am 27. Dezember, dem Todestag des Evangelisten Johannes, gesegnet. Johannes der Täufer ist der einzige Heilige neben Jesus und Maria, dessen Geburtstag gefeiert wird.

Vera Lehrhofer



Tischlerei Schönbacher

8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46
Tel. + Fax: 03124 / 51 4 70
Mobil: 0676 / 629 54 62



A-8101 Gratkorn, Dr.Karl Rennerstr. 8
Tel. & Fax: 03124/22538
Mobil 0676/7356578

Frisör

» EDMUND «



Damen Herren

8101 Gratkorn - St. Stefan

Tel.: (03124) 23 391
Raiffeisenweg 1 • 8101 Gratkorn

happy flower
Beatrix Grabenwarter
Floristik & Geschenksartikel



Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-17.00 Uhr

A-8101 Gratkorn, Bruckerstraße 23
Tel.: 03124-25198 Mobil: 0664-8990025

www.jaritz.co.at Tel: 03124/23811

Restaurant
JARITZ
Kulturhaus Gratkorn



Wirtschaftstreuhänder
Margareta Muhr
Steuerberater

8101 Gratkorn, Eggenfelder Straße 1
Tel. 03124 / 22 4 80

OPTIK REISS



Karl Reiß
Optikermeister u. konz. Contactlinsen-anpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59



TISCHLEREI
Johann Pabst



KÜCHE • VOR-, WOHN-, SCHLAF- UND BADEZIMMER
INNEN- UND AUSSENTÜREN • FENSTER
GASTRÄUME • THEKEN • REZEPTIONEN • BÜRO-RÄUME
KONFERENZZIMMER • HOTELZIMMER

8102 SEMRIACH • Thoneben 90 • Telefon 03127 / 2267

tischlerei.pabst@utanet.at

WINTER
Fenster • Türen • Sonnenschutz



● Garagentore ● Fensterbänke
Jalousien - Reparaturen

8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57
Tel. / Fax 03124 / 2 36 35
Mobil 0664 / 33 79 613

Steinbau
WILDBAHNER

Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4
Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15
E-mail: wildbahner@aon.at
www.steinmetz-wildbahner.at

Einfach-, Doppel-, - & Umengräber, Inschriften; Ornamente; Grabzubehör
Bad & Küche; Böden & Stufen; Fensterbänke; Springbrunnen;
Schwimmbadumrandungen

Messnerprüfung



Pater Benedikt bat mich im Vorjahr, den Messnerkurs mit

abschließender Messnerprüfung zu absolvieren. In diesem Jahr machte ich einiges an Schulungen und Prüfungen, deshalb hielt sich meine Begeisterung in Grenzen, jedoch kam ich dem Wunsch von Pater Benedikt nach.

Die Aufgaben des Messners sind vielfältig, aber das Hauptaugenmerk sollte immer auf das höchste Gut unseres Glaubens gerichtet sein, auf die Feier der Liturgie. Dieser Blick ist wohl der wichtigste. Im 6-tägigen Lehrgang wurde uns ein „Grundwerkzeug“ für unsere Tätigkeit vermittelt (z.B. wie man mit den Liturgischen Geräten umgeht, wie das Messbuch aufgebaut ist usw.). Ein Teil der Prüfung war auch

die Vorstellung unserer Pfarrkirche. Am Ende der Ausbildung wurde den 27 Teilnehmern aus ganz Österreich die Messnarnadel und das Zertifikat im Rahmen einer Heiligen Messe überreicht. Der Messnerdienst macht mir große Freude und ich hoffe, somit ein sichtbares Zeichen eines lebendigen Glaubens setzen zu können, zur Ehre Gottes und zum Wohle der Pfarre. Ein herzlicher Dank gilt Pater Benedikt, der mir diese ehrenvolle Aufgabe zutraut und mich auch während des Lehrgangs und der Prüfung unterstützte.

Natascha Leitner

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNG GRATWEIN

Filiale der Grazer Stadtwerke GmbH
erreichbar: Mo. – So. von 0 bis 24 Uhr
Tel.: 03124/51725

Fam. Schalk

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, weltweite Überführung

Von 0 bis 24 Uhr für Sie da!

Seit 30 Jahren betreut die Familie Schalk die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Gratkorn und Umgebung. Mit den Grazer Stadtwerken als starker Partner und mit der eigenen Feuerhalle in Graz, können Marlies und Karin Schalk Rat und Hilfe rund um die Uhr kostengünstig anbieten. Service ist für sie das oberste Gebot: „Wir sehen uns als kompetente Helfer, die den Menschen in dieser Phase des Verlusts und der Trauer alles abnehmen, was sie unnötig belastet. Dadurch bleibt ihnen mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.“

Familie Schalk, Filiale Gratwein der Grazer Stadtwerke GmbH
8112 Gratwein, Bahnhofstrasse 17, Tel. 03124/ 51 7 25.



„Carmen“ im Römersteinbruch St. Margarethen

Oper im Römersteinbruch wird zum Fest für alle Sinne. Jede Inszenierung ist einzigartig. Die Opernfestspiele St. Margarethen präsentieren 2012 Georges Bizets Oper „Carmen“.

Termin: 5. August 2012

Preis inkl. Busfahrt: **ab € 62,- /P.**

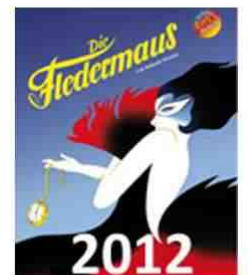


„Die Fledermaus“ in Mörbisch

In seinem letzten Jahr als Intendant überrascht Prof. Harald Serafin nochmals mit einer neuen Inszenierung dieser berühmten Strauß-Komposition auf der Mörbischer Seebühne.

Termin: 13. Juli 2012

Preis inkl. Busfahrt: **€ 62,- /P.**



Anmeldung im Reisebüro Gratkorn Tel. 03124 / 22922

Wussten Sie, dass..

man zwischen **Aschermittwoch** und **Ostersonntag** 46 Tage zählen kann? Aber es stimmt! Schlägt man im Kalender nach, erhält man diese Zahl und nicht 40, wie wir es schon seit Kindheitstagen kennen. Die Antwort auf diese Frage ist einfach: Die Sonntage sind ausgenommen und werden nicht zu den Fasttagen gezählt. Seit dem 4. Jahrhundert ist die Dauer der Fastenzeit mit 40 Tagen festgelegt, nicht zuletzt weil diese Zahl biblischen Ursprungs ist. Jesus fastete nach seiner Taufe im Jordan 40 Tage in der Wüste, bevor er sein Wirken begann. Aber auch im alten Testament hat diese Zahl symbolischen Charakter: Unter anderem zog das israelitische Volk, angeführt von Mose, 40 Tage durch die Wüste.

Wann fasten wir?

Fasten ist nicht typisch christlich. Auch im Judentum gibt es einige Tage im Jahr, meist vor Festen, an denen das Fasten vorgeschrieben ist. Im Islam gibt es sogar einen ganzen Fastenmonat, den Ramadan. Von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang darf keine feste oder flüssige Nahrung zu sich genommen werden. Für uns Christen

gibt es auch vorgeschriebene Fastentage, und diese beschränken sich keineswegs auf die vorösterliche Fastenzeit, in der wir uns auf das höchste Fest des Christentums vorbereiten. Ebenso war der Advent ursprünglich als **Fasten- und Bußzeit** vorgesehen. Oft vergessen wir neben all den großen Festen, dass es jede Woche einen Bußtag gibt. Der **Freitag**, an dem kein Fleisch gegessen werden sollte, dient der Erinnerung an den Tod Jesus.

Fasten ist nicht gleich Fasten!

Fasten wird heutzutage meist mit Diät bzw. Gewichtsverlust gleichgesetzt. Es steckt vielmehr dahinter! Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und der Buße. Wir „verzichten“ nicht nur auf bestimmte Lebensmittel (Süßigkeiten, Fleisch oder Alkohol), sondern versuchen auch, uns in anderen Bereichen des Lebens einzuschränken und Gewohnheiten zu brechen (kein Fernsehen oder Computerspielen). Fasten ist freiwillig und sollte uns an die wesentlichen Dinge des Lebens und an Gott erinnern. Wir erhalten die Möglichkeit, unsere Lebensweise zu hinterfragen und unser Leben dauerhaft umzugestalten.

„Schokolade bricht das Fasten nicht!“

Die **Fastengebote** ließen schon seit jeher die Phantasie der Menschen erblühen: „Wer schon fasten muss, soll wenigstens gut essen!“, hieß es zum Beispiel in den Klöstern. Um den Speiseplan abwechslungsreich zu gestalten, wurden kurzerhand, so berichten unausrottbare Gerüchte, Gänse und Biber zu den erlaubten Wassertieren gezählt. Auch das Bier war als Fastengetränk weit verbreitet. Da Wasser unhygienisch und Wein zu teuer war, schien dieses kalorienreiche Getränk optimal für schwere körperliche Arbeit. Die Menge war jedoch streng geregelt. Im 16. Jahrhundert war Papst Pius V. der heißen Schokolade so abgeneigt, dass er sie kurzerhand zum Fastengetränk erklärte.

Übrigens: **Strenge Fasttage**, an denen man sich nur einmal satt essen darf, unterscheiden sich von gewöhnlichen Fasttagen. Der **Aschermittwoch** sowie der **Karfreitag** zählen zu den Ersteren. Auf Fleisch sollte an diesen Tagen verzichtet werden.

Sandra Eisenberger

Donatus-Apotheke
donatusapotheke.gratkorn@aon.at

Aus bester Hand. **AUS IHRER APOTHEKE.**

8101 Gratkorn
Mag. pharm. Sigrid SCHROTTA
Telefon (03124) 22 2 36

Evidence based Praxis

Frans Mulder
PHYSIO THERAPIE

THERAPIE GRATKORN – SÜD
Harterstraße 29
A- 8101 Gratkorn

Ihr Physiotherapeut

... Spezialist in Bewegung
... für **THERAPIE – COACHING – BERATUNG**

Tel.: 0699-11519948

www.fransmulder-physiotherapie.com

Physio Austria KNGF

Hering-Salat

Zutaten:

200 g Heringe (mariniert), 2 Stück Äpfel (säuerlich), 500 g Erdäpfel (festkochend), 80 g Essiggurken, 60 g Bohnen (gekocht), 1 EL Kapern, 1 Stück Zwiebel, 1 TL Sardellenpaste, ¼ l Sauerrahm, Kren, Essig, Estragonsenf, Salz, Pfeffer

Mayonnaise: 1 Eidotter, 1/8 l Pflanzenöl, 1 TL Senf, 1 Spritzer Zitronensaft, Salz, Pfeffer



Zubereitung:

Erdäpfel waschen, kochen, schälen und blättrig schneiden. Heringe und Essiggurken ebenfalls in kleine Stücke schneiden. Äpfel schälen, entkernen und würfelig schneiden. Zwiebel schälen und fein hacken. Erdäpfel, Essiggurken, Heringe, Apfelstücke, Zwiebel und Bohnen vermischen. Die Mayonnaise mit dem Sauerrahm verrühren, mit Essig, Salz, Pfeffer, Kren, Sardellenpaste und Kapern zu einer pikanten Marinade mischen. Den Salat durchziehen lassen und nochmals mit Essig oder Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Servieren wird mit hart gekochten Ei-Vierteln, eventuell etwas Petersilie, ein paar fein gehackten Kapern und fächerförmig geschnittenen Essiggurken verziert.

Mayonnaise: Dotter, Senf, Zitronensaft, Salz und Pfeffer glattrühren. Tropfenweise Öl unter ständigem Rühren einfließen lassen, bis sich die Mayonnaise bindet. Dann kann man etwas mehr Öl zugeben. Rühren bis das Öl aufgebraucht ist.

Krippenspiel der Ministranten



Mit voller Hingabe unserer Ministranten gab es am 24. Dezember 2011 ein Krippenspiel, unter dem Motto „Lichtengel-Sternengel-Herzengel“. Erstmals fand in Gratkorn nur eine Vorstellung des Krippenspiels statt. Dadurch füllte sich die Kirche randvoll, was die Ministranten und auch mich sehr stolz machte. Bedanken möchte ich mich besonders bei den Eltern, die ihre Kinder zu allen fünf Proben immer rechtzeitig brachten. Durch die Proben bemerkte ich, wie schön und besinnlich man sich auf den Heiligen Abend vorbereiten kann. Dadurch haben wir keinen Weihnachtsstress verspürt. Das Krippenspiel war ein großer Erfolg. Dankeschön liebe Ministranten, denn ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Anschließend an das Krippenspiel gab es für alle Ministranten im Pfarrsaal Kakao mit Jause, Weihnachtskekse und, was natürlich nicht fehlen durfte, ein Weihnachtsgeschenk.

Angelika Schauzer





Gasthaus

„Pucher“

Rosemarie Huber
Felberstraße 1
8101 Gratkorn

Tel. & Fax: (03124) 22408
mobil: (0664) 1910712

NATURSTEIN

STEINMETZ HINTERLEITNER
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at

Qualität in Stein
seit 1959

Handwerk mit
Handschlag

GUGGI
Service • Reliability • Competence

Service • Reliability • Competence

RASENMÄHERSERVICE

- Ölwechsel
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter und Gerät reinigen
- Messer schleifen und wuchten
- Kompression und Zündung prüfen
- Vergaser justieren
- Gerätefunktionskontrolle und Probelauf

Jetzt -50 %
statt € 85,-
nur € 42,50,-

Grazer Strasse 29, 8101 Gratkorn, Tel.: +43 (0) 3124 20 850, Fax.: +43 (0) 3124 20 850-11
office@guggi-technik.at, www.guggi-technik.at

styriaPRINTSHOP
A-8101 Gratkorn
Am Hartboden 33
Tel. 03124/29090
Fax +30, ISDN +44
e-mail: printshop@styria.com
www.styria-printshop.com

**HAAR
STUDIO
EISL**

Gerlinde Eisl
Grazer Straße 12, 8101 Gratkorn, T 03124 / 22 302
Öffnungszeiten: Di - Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 19 Uhr, Sa 7.30 - 12 Uhr

Konditorei
Handl
Cafe

Parksiedlung 5 8101 Gratkorn
Tel.: 03124/22850 www.konditorei-handl.at
e-mail: info@konditorei-handl.at

Franz Stebegg

Spenglerei
stebegg01@a1.net

Weizerstraße 130 8162 Passail
Tel.: 03179/234 68
jun.: 0664/311 68 91
sen.: 0664/211 42 36

Sternsingeraktion



67 Kinder bzw. 25 Sternsinger-Gruppen waren vom 3. bis 5. Jänner unterwegs und haben die Botschaft der Geburt unseres Herrn in die Familien unserer Pfarre getragen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Begleiter, Gastfamilien, Eltern, Sponsoren und fleißigen Hände, die zum guten Gelingen dieser Aktion beigetragen haben und vor allem an die Gratkórner Pfarrbevölkerung, die das neue Rekordergebnis von € 13.694,45 ermöglicht hat.



Stellvertretend für alle Sternsinger nachstehend einige Eindrücke:

Katharina Stanzenberger (9 Jahre und 3x beim Sternsingen dabei) will **Menschen helfen**, die in Not sind, außerdem gefällt ihr die

Gruppenarbeit. **Andreas Weber** (10 Jahre, 4x) und **Florian Sattler** (11 Jahre, 5x) macht es Spaß und sie

finden es lustig, von Haus zu Haus zu gehen, außerdem möchten sie **etwas Gutes tun** und haben Freude daran, wenn sich Leute freuen, besonders ältere.

Nathan Nduefuna (8 Jahre, 3x) macht mit, weil er hin und wieder Süßigkeiten bekommt sowie für einen

guten Zweck gesammelt wird und er **nette unbekannte Leute** in Gratkórner besucht und somit **kennenernt**. Bei der Belohnung für die Sternsinger waren sich alle VIER einig:

Das Kinogehen war die schönste Belohnung!

Brunhilde Nduefuna-Maier



Weihnachten 2011 - Gaudete



Der dritte Adventssonntag war wirklich ein Freudensonntag. Dass dies ein besonderer war, erkannte man daran, dass am Adventkranz eine rosarote Kerze angezündet wurde, welche das immer näher kommende Geburtsfest unseres Herrn, Jesus Christus, ankündigte.

Eine wahrliche Freude wurde uns vom Mitternachts-Ensemble bereitet, das mit ihren besinnlichen Liedern die Freude auf das kommende Fest in den Herzen der Gottesdienstbesucher noch größer werden ließ.

Natascha Leitner

KINDERSEITE



Hallo Kids,

diesmal muss ich euch ein seltsames Erlebnis erzählen. Vorgestern bemerkte ich einen seltsamen Besucher im Kirchhof: Ein bisschen sah er mir ähnlich, aber er war garantiert drei Mal so groß wie ich und dazu sehr schweigsam. Nur einmal hörte ich auf meine Frage, woher er kommt, ein leises „Miau“. Diese Ratte verschwand dann vor meiner nächsten Frage. Gestern kam dann der nächste komische „Gast“: Eine vornehme Katzenprinzessin mit Krone und Pelzmanterl. Nur am Gang und an der Stimme erkannte ich meine liebe Freundin Clara wieder, und da fiel es mir wie Schuppen von den Augen, dass die Ratte sicher auch sie war! Na warte! Heute werde ich sie als Riesen-Mistkäfer verkleidet erschrecken!

Habt ihr auch Spaß am Fasching? Da kann jeder einmal so verkleidet sein, wie er gerne das ganze Jahr herumlaufen möchte. Wäre das nicht fantastisch? Das ganze Jahr als Prinzessin, Schlumpf, Tiger, gute Fee, Wikinger oder als Pirat!? Da würden beim Stöpseltreff, im Kindergarten und der Volksschule alle staunen, oder nicht!? Aber wisst ihr was? Neulich hatte ich noch eine bessere Idee: Ich überraschte meine alte Tante ohne Kostüm, aber doch als eine ganze andere „Pipsy“ als die, die sie bisher kannten! Ich besuchte sie und half ihr in ih-

rer Wohnung den Winterdreck zu putzen, leerte ihre Mistkübel aus und machte ihr einen frischen Orangensaft gegen ihre Grippe. Beim Abschied sagte die Tante: „Pipsy, ich habe erst heute erkannt, welche tolle Krankenpflegerin du bist“, und gab mir ein paar Cent für meine Sparbüchse.

PREISFRAGE:

Bitte schreibe oder zeichne mir so schnell wie möglich, wie du einmal ganz anders warst als sonst! Deine Post kannst du **in den Briefkasten beim Pfarrhof** einwerfen oder **in der Pfarrkanzlei** abgeben! **Der Erste gewinnt den PREIS!**

Herzlichst, eure Pipsy

Brunhilde Nduefuna-Maier

Eine feine Dame fragt Ministrant Jens vor der Domkirche: Weißt du, ob heute der Herr Bischof beim Gottesdienst anwesend sein wird?“ „Nein, der kommt heute nicht“, gibt Jens Bescheid, „aber der Herrgott wird trotzdem anwesend sein!“

(Aus: „Euch schickt der Himmel – die schönsten Ministrantenwitze“)



Stöpsel-Treff

Zeit: 14-tägig, **Mittwoch**, immer von **15:00 – 17:00 Uhr**

Ort: Pfarrsaal Gratkorn, Kirchplatz 1

Telefon:
Melanie: 0650 8516311 (bitte ab 18:00 Uhr)

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter mit einem Eltern- oder Großelternanteil sind herzlich willkommen!

11. und 25. Jänner,
08. und 29. Februar,
14. und 28. März



Einladung zum



Kleinkindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der **Pfarrkirche Gratkorn / St. Stefan**

(allfällige Terminänderung laut Gottesdienstordnung und Homepage)

Taufen

Giulia Veronika Gotthardt, Am Rinnergrund
 Amely Reinisch, Jakob Syz-Weg
 Emily-Sophie Reisenhofer, Parksiedlung
 Dominic Pfann, Grazerstrasse

von auswärts:

Leon Jantscher, Rein
 Barbara Maria Weichhart, St. Marein/Knittelfeld
 Katharina Maria Stoimaier, Rein

Verstorbene

Christoph Wolfi (30), Judendorf-Straßengel
 Hermann Lechner (79), Anton Kamper Weg
 Olga Stampler (88), Friesachstraße
 Peter Fischler (81), Pail

Verkehrsverhalten bei Umzügen und Begräbnissen

Die Straßenverkehrsordnung schreibt vor, dass bei Umzügen, Prozessionen und Leichenbegängnissen die Straße zu benützen ist. Sie dürfen nur von Einsatzfahrzeugen unterbrochen oder behindert werden. *Heinz Ober*

Jahresübersicht 2011**Taufen**

Gesamt: 50 (17 Buben, 33 Mädchen)
 Aus der Pfarre Gratkorn: 36 Kinder
 Von auswärts: 14 Kinder
 Nach auswärts: 7 Kinder

Trauungen

Gesamt: 8
 Aus der Pfarre Gratkorn: 4 Paare
 Von auswärts: 4 Paare
 Nach auswärts: 5 Paare

Verstorbene

Gesamt: 53 Begräbnisse bzw.
 Urnenbeisetzungen
 Jüngster + 30 Jahre
 Älteste + 98 Jahre
 32 + männlich
 21 + weiblich

Austritte: 88 Personen

Wiedereintritte: 16 Personen

Firmlinge

Gesamt: 55 (21 Mädchen, 34 Buben)

Erstkommunion

Gesamt: 58 (40 Mädchen, 18 Buben)

Informationsabend

**am Freitag, 16. März 2012, um 18:00 Uhr,
 im Pfarrsaal Gratkorn**

Thema: „Vorsorge – Erbrecht und Verlassenschaft – Bestattungskultur“

Die Pfarre Gratkorn und die PAX-Bestattung veranstalten gemeinsam einen interessanten Informationsabend zu diesen Themen.

Neben kurzen Vorträgen von Experten des Wiener-Vereins Bestattungsvorsorge und der PAX-Bestattung informiert Sie auch Herr Dr. Wolfgang Suppan, vom Notariat Gratkorn, über allerlei Wissenswertes zum Thema Erbrecht.

Weiters wird Ihnen der Gratkornner Steinmetz, Herr Adolf Wildbahner, einen Überblick über seine professionellen Dienstleistungen geben.

Die Vortragenden stehen anschließend, bei einem kleinen Imbiss, gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

PAX begleitet



Persönliche Begleitung in schweren Stunden

Seit über zehn Jahren begleitet das Bestattungsunternehmen PAX Angehörige und Hinterbliebene in jenen schweren Stunden, in denen Sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen. PAX Bestattung übernimmt auf Wunsch die gesamte Organisation der Trauerfeier. Gerne kommen unsere MitarbeiterInnen auch zu Ihnen nach Hause, um gemeinsam und in vertrauter Umgebung, die Vorbereitungen für die Trauerzeremonie zu treffen.



Ihre persönlich gestaltete Trauerfeierlichkeit kann traditionell, oder auch außergewöhnlich arrangiert sein. Individuelle Dekoration der Aufbahrung, die Projektion von Fotos des Verstorbenen sowie das Abspielen seiner Lieblingsmelodien sind für uns selbstverständlich. Stets um Ihr Vertrauen bemüht ist PAX Bestattung an 14 Standorten in der Steiermark und an 4 Standorten in Kärnten vertreten.

Herzlichst, Romy Gspurning

Filiale Gratkorn, Grazerstrasse 10, Tel: (03124) 290 33 rund um die Uhr

www.pax.at

Gratkorn		2012		Semriach	
☪ = Pfarrkaffee ☺ = Kleinkindergottesdienst					
08:30 Uhr	Hl. Messe ☪	So	22.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Krapfensonntag)
10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion VS I ☪	So	29.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Do	02.02.	18:30 Uhr	Hl. Messe (Kerzenweihe, Blasius-Segen)
10:00 Uhr	Hl. Messe, Kerzenweihe mit Blasius -Segen und Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion VS II ☪☺	So	05.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe
19:30 Uhr	Pfarrversammlung in der Pfarre	Fr	10.02.		
10:00 Uhr	Hl. Messe ☪	So	12.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 17. 02. 2012, 14:00 Uhr - Hl. Messe und Dekanatsbildungstag der kfb					
10:00 Uhr	Hl. Messe, Eine-Welt-Markt ☪	So	19.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe
18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	Mi	22.02.	18:30 Uhr	Wortgottesfeier (Ascherm.)
10:00 Uhr	Hl. Messe ☪	So	26.02.	08:30 Uhr	Hl. Messe (1.Fastensonntag)
Freitag, 2. März 2012, 18:30 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, in der Evangelischen Friedenskirche, in Peggau					
10:00 Uhr	Hl. Messe – Familienfasttag mit köstlichen Suppen ☺	So	04.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe (2.Fastensonntag)
10:00 Uhr	Hl. Messe ☪	So	11.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe (3.Fastensonntag)
Freitag, 16. März 2012, 18:00 Uhr, Pfarrsaal Gratkorn, Informationsabend zum Thema „Vorsorge – Erbrecht und Verlassenschaft – Bestattungskultur“, siehe Seite 15.					
08:30 Uhr	Hl. Messe Pfarrgemeinderatswahl, Eine-Welt-Markt ☪	So	18.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe (4. Fastensonntag)
		Mo	19.03.	09:00 Uhr	Hl. Messe (Hl. Josef)
07:45 Uhr	Versöhnungsfest VS I	Di	20.03.		
10:00 Uhr	Hl. Messe ☪	So	25.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe
07:45 Uhr	Fastengottesdienst VS I	Di	27.03.		
10:30 Uhr	Schulgottesdienst CHS	Do	29.03.		
18:30 Uhr	Palmweihe, Friesach/Rüsthau	Sa	31.03.		
10:00 Uhr	Hl. Messe, Palmweihe, Gemeindeamt	So	01.04.	08:30 Uhr	Hl. Messe (Palmweihe)

Kontakt:

Röm.-kath. Pfarre Gratkorn
Kirchplatz 1
8101 Gratkorn

Tel.: 03124 / 22 2 72
Fax: 03124 / 22 2 33

Mail: gratkorn@graz-seckau.at
www.pfarre-gratkorn.at

Pfarrer:

Mag. P. Benedikt Fink OCist
Tel.: 0676 / 8742 6099
Mail: benedikt.fink@graz-seckau.at

Sprechstunde:

Mo, 16:30 - 17:30 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Heinz Ober, 03124 / 25 082

**Inhaber, Herausgeber, Verleger
und für den Inhalt verantwortlich:**

Pfarre Gratkorn
Fotos: Pfarrarchiv, N. Lanz
Clara und Pipsy: Manuel Gangl
Layout: Johannes Höfer
Druck: styria Printshop
Papier: Magno Silk,
sponsored by **sappi**

Pfarrkanzlei

Mo. 15:00 – 18:00 Uhr
Di., Fr. 08:00 – 11:00 Uhr

Öffentl. Pfarrbücherei

So. 09:00 – 10:00 Uhr
Mo., Di., Fr. 08:00 – 11:00 Uhr
Mi. 17:00 – 18:00 Uhr

**Gottesdienste
im Kloster Dult**

Mo., Fr. 18:00 Uhr
Di., Mi., Do., Sa. 07:00 Uhr
So. 08:00 Uhr